

Ergebnisse der Grünlandkartierung

im Zusammenhang mit dem
Bebauungsplan "Am Hahnsfeld II"
der Ortsgemeinde Altendiez

Verbandsgemeinde: Diez
Gemarkung: Altendiez
Flur: 2

Bearbeitung:
Büro für Landschafts- und Freiraumplanung
Freier Landschaftsarchitekt
Dipl.-Ing. Erhard Wilhelm
Jahnstraße 2
65558 Heistenbach

Örtliche Kartierung:
Frau Diplom-Biologin Graumann-Schlicht

Stand: September 2023

Anlass

Der Rat der Ortsgemeinde Altendiez hat die Aufstellung des Bebauungsplans "Am Hahnsfeld II" beschlossen.

Es sollen die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Ausweisung von Wohnbauflächen am westlichen Ortsrand geschaffen werden.

Das Planungsgebiet ist derzeit überwiegend durch Ackerland gekennzeichnet. Am bestehenden Siedlungsrand liegt zudem eine streifenartige Wiesenfläche, welche einen Besatz aus sieben hochstämmigen Obstbäumen im höheren Bestandsalter aufweist.

Diese Grünlandfläche im Plangebiet wurde im Mai bzw. Juni 2022 im Hinblick auf eine mögliche Einstufung als Lebensraumtyp „magere Flachland-Mähwiesen“ oder „Magerweide“ bzw. geschütztes Biotop nach § 15 LNatSchG Abs. 1 Satz 3 bzw. § 30 Abs. 2 Satz 7 BNatSchG mittels einer Vegetationsaufnahme nach der Methodik von Braun-Blanquet untersucht.

Auf Grundlage der „Kartieranleitung der gesetzlich geschützten Biotope in Rheinland-Pfalz“ bzw. der „Kartieranleitung der FFH-Lebensraumtypen in Rheinland-Pfalz“ wird der etwaige Schutzstatus geprüft.

Als „magere Flachland-Mähwiesen“ im Sinne des § 15 LNatSchG werden gemäß der Kartieranleitung alle Grünlandflächen angesprochen, die eindeutig die nachfolgend aufgeführten Mindestkriterien erfüllen:

- Kräuteranteil ohne Störzeiger mindestens 20%
- Störzeigeranteil nicht über 25 %
- Vorhandensein von mindestens 4 Arten des Arrhenatherion (lebensraumtypische Pflanzenarten (Arrhenatherion), die für die Kartierung des LRT 6510 ausschlaggebend sind gemäß Liste in der Kartieranleitung), von denen mindestens 1 Art frequent vorkommen muss, insgesamt ist eine Deckung der Arrhenatherion-Arten von > 1 % erforderlich.

„Magerweiden“ werden als gesetzlich geschütztes Biotop lt. § 15 LNatSchG RLP kartiert,

- wenn mindestens 1 Magerkeitszeiger auf der kartierten Fläche frequent mit einer Deckung > 1 % vorhanden ist oder wenn mehrere Magerkeitszeiger in der Summe frequent auf der Fläche vorhanden sind und insgesamt ein Deckungsgrad > 1 % erreicht wird.

Die Referenzliste der Magerkeitszeiger (Zeigerwert Stickstoffzahl lt. Ellenberg < 3) ist in der Kartieranleitung enthalten.

Beschreibung des Bebauungsplangebiets

Der vorgesehene räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt am westlichen Siedlungsrand der Ortschaft Altendiez.

Das Planungsgebiet mit einer Flächengröße von etwa 6,27 ha ist derzeit überwiegend durch Ackerland gekennzeichnet. Zudem befindet sich ein einzelstehendes Wohnhaus, welche über die Gemeindestraße „Hahnsfeld“ angebunden ist, im Plangebiet. Am bestehenden Siedlungsrand liegt zudem eine streifenartige Wiesenfläche, welche einen Besatz aus sieben hochstämmigen Obstbäumen im höheren Bestandsalter innerhalb des vorgesehenen Geltungsbereichs.

Die heutige potentielle natürliche Vegetation (HpnV) im Gebiet ist der Perlgras-Buchenwald basenreicher Standorte der Tieflagen.

Naturräumlich liegt das Plangebiet im westlichen Randbereich der „Limburger Lahntalweitung“.

Lage der Aufnahmeflächen, Beschreibung der Vegetation

Die folgende Plandarstellung verdeutlicht die Lage der Aufnahmeflächen der vegetationssoziologischen Untersuchungen.

Abbildung 1: Lage der Aufnahmeflächen¹, unmaßstäbliche Darstellung



Die Artenlisten der Aufnahmeflächen werden in den nachfolgenden tabellarischen Aufstellungen wiedergegeben.

Die gesamte untersuchte Grünlandfläche ist eine intensiv genutzte Mähwiese (Düngung, häufige Mahd). Es handelt sich um eine relativ artenarme Glatthaferwiese (Arrhenatherion), reich an Obergräsern und krautarm.

Die dominanten Obergräser sind Wiesen-Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Weidelgras (*Lolium perenne*) und Wiesen-Knäulgras (*Dactylis glomerata*).

Der Anteil an Kräutern liegt in beiden Aufnahmeflächen unter 20 %. Die Charakterarten des Wirtschaftsgrünlandes sind gut vertreten. In den Aufnahmeflächen gibt es 4 bzw. 6 LRT-typische Arten. An Magerkeitszeigern kommt nur eine Art – der Kleine Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) – randlich mit wenigen Exemplaren vor.

Im Untersuchungsbereich wurden keine seltenen oder geschützten Pflanzenarten nachgewiesen.

¹ Luftbild:: Digitales Informationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (www.naturschutz.rlp.de)


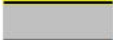
Fazit

Die Auswertung der Vegetationsaufnahmen führt zu dem Ergebnis, dass die vom Bebauungsplangebiet tangierte Wiese nicht als FFH-Lebensraumtyp „magere Flachland-Mähwiesen (6510)“ einzustufen ist und somit nicht dem Biotoppauschalschutz nach § 15 LNatSchG Abs. 1 Satz 3 bzw. § 30 Abs. 2 Satz 7 BNatSchG unterliegt, da der Kräuteranteil unter 20 % liegt.

Die obstbaumbestandene Wiese ist unter Berücksichtigung der aktuellen in Rheinland-Pfalz verbindlichen Kartieranleitung (Stand: 15.3.2023) auch nicht als geschützte „Streuobstwiese“ im Sinne des § 30 Abs. 2 Satz 7 BNatSchG einzustufen.

Artenliste Aufnahmeflächen:

Kl. : Molonio-Arrhenatheretea
 Ordn. : Arrhenatheretalia
 Verb. : Arrhenatherion elatioris
 Ass. : **Arrhenatheretum elatioris**

AufnNr.:	1	2		
Tag:	16.5	21.6.22	 LRT-typische Arten	
Größe (m²):	20	20	 Störzeiger	
Bedeckung (%):	100	100		
Nutzung:	M*	M		
A/V	Arrhenatherum elatius	3.3	3.4	Wiesen-Glatthafer
	Galium album	1.2	1.2	Wiesen-Labkraut
O	Dactylis glomerata	1.2	1.2	Wiesen-Knäuelgras
	Achillea millefolium	+	+2	Wiesen-Schafgarbe
	Trisetum flavescens		1.2	Goldhafer
	Heracleum sphondylium		1.1	Wiesen-Bärenklau
K	Holcus lanatus	1.2	1.2	Weiches Honiggras
	Alopecurus pratensis	2.3	2.2	Wiesen-Fuchsschwanz
	Trifolium repens	1.3	2.3	Weiß-Klee
	Trifolium pratense	1.2	1.2	Rot-Klee
	Cerastium holosteoides	1.2	1.2	Gew. Hornkraut
	Poa pratensis	1.2	1.2	Wiesen-Rispengras
	Ranunculus acris	1.2	1.2	Scharfer Hahnenfuß
	Taraxacum officinalis	1.2	1.2	Löwenzahn
	Rumex acetosa	1.2	+	Sauerampfer
	Plantago lanceolata	1.1	1.1	Spitz-Wegerich
B	Lolium perenne	2.2	1.2	Weidelgras
	Vicia sepium	1.1	1.3	Zaun-Wicke
	Bromus hordeaceus	1.2	1.2	Weiche Tresse
	Leontodon autumnalis	1.1	1.1	Herbst-Löwenzahn
	Rumex crispus	+	1.1	Krauser Ampfer
	Agrostis tenuis	1.2		Rotes Straußgras
	Bellis perennis	+2		Gänseblümchen
	Sanguisorba minor	+		Kleiner Wiesenknopf
	Convolvulus arvensis	+		Acker-Winde
	Cirsium vulgare		+	Gem. Kratzdistel
	Cirsium arvense		1.2	Acker-Kratzdistel

*(M = Mähwiese, W = Weide, B = Brache)

Symbol Deckung

r	1 Exemplar
+	bis 5 Exemplare, < 1 %
1	bis 5 %
2	5 – 25 %
3	25 – 50 %
4	50 – 75 %
5	75 – 100 %

Soziabilität

1	einzelnd wachsend
2	kleine Gruppen oder Horste
3	kleine Flecken oder Polster
4	kleine Kolonien, Teppiche
5	große Herden

A	Assoziationscharakterart
V	Verbandscharakterart
O	Ordnungscharakterart
K	Klassencharakterart
B	Begleiter

Aufnahmefläche 1 (Mähwiese):

FFH-Lebensraumtyp:	nein
Schutz nach § 15 LNatSchG:	nein

Kräuteranteil ohne Störzeiger:	< 20 %
Arten des LRT 6510	4 Arten

Aufnahmefläche 2 (Mähwiese)

FFH-Lebensraumtyp:	nein
Schutz nach § 15 LNatSchG:	nein

Kräuteranteil ohne Störzeiger:	< 20 %
Arten des LRT 6510	6 Arten

Literatur

BRAUN-BLANQUET, J. (1964): Pflanzensoziologie. Grundzüge der Vegetationskunde.

LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Planung vernetzter Biotopsysteme, Kreis Westerwald

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT (2023): Kartieranleitung der gesetzlich geschützten Biotope in Rheinland-Pfalz - Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG und § 15 LNatSchG RLP

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Kartieranleitung der FFH- Lebensraumtypen in RLP

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT: Digitales Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (www.naturschutz.rlp.de)